

BAND 11

Christian Walburg

Migration und Jugenddelinquenz

Eine Analyse anhand eines sozialstrukturellen Delinquenzmodells

2014, 336 Seiten, br., 34,90 €, ISBN 978-3-8309-3026-6
E-Book: 30,99 €, ISBN 978-3-8309-8026-1



BAND 10

Susann Kunadt

Sozialer Raum und Jugendkriminalität

Zum Einfluss der Wohnumgebung auf delinquentes Handeln

Eine empirische Untersuchung in Duisburg
2011, 320 Seiten, E-Book: 31,40 €, ISBN 978-3-8309-7431-4



BAND 8

Jochen Wittenberg

Diebstahlskriminalität von Jugendlichen

Eine Überprüfung der Theorie des geplanten Verhaltens am Beispiel des Ladendiebstahls

2009, 346 Seiten, E-Book: 31,40 €, ISBN 978-3-8309-7067-5



BAND 6

Philipp H. Schulte

Terrorismus und Anti-Terrorismus-Gesetzgebung

Eine rechtssoziologische Analyse

2008, 306 Seiten, E-Book: 27,90 €, ISBN 978-3-8309-6982-2



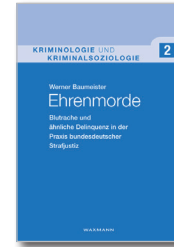
BAND 4

Alina Pöge

Klassifikationen und Verläufe delinquenten Verhaltens

Eine Untersuchung Münsteraner Jugendlicher

2007, 216 Seiten, E-Book: 26,90 €, ISBN 978-3-8309-6912-9



BAND 2

Werner Baumeister

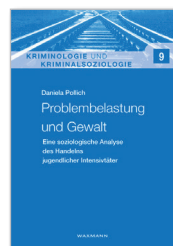
Ehrenmorde

Blutrache und ähnliche Delinquenz in der Praxis bundesdeutscher Strafrecht

2007, 186 Seiten, br., 24,90 €, ISBN 978-3-8309-1742-7
E-Book: 19,90 €, ISBN 978-3-8309-6742-2

Besondere Delinquenzrisiken werden vor allem bei jungen Migranten und Nachkommen von Einwanderern vermutet. Gestützt auf Dunkelfeldbefragungen bei jungen Menschen in zwei in Bezug auf Einwanderung sehr unterschiedlich strukturierten Städten geht die Arbeit möglichen Zusammenhängen zwischen Migration und Jugenddelinquenz nach.

Die Analysen basieren auf einem sozialstrukturellen Delinquenzmodell, welches makrostrukturelle Faktoren, soziale Bindungen sowie den Einfluss von delinquenzbezogenen Normorientierungen und Freizeitstilen miteinander verknüpft.



BAND 9

Daniela Pollich

Problembelastung und Gewalt

Eine soziologische Analyse des Handelns jugendlicher Intensivtäter

2010, 332 Seiten, br., 34,90 €, ISBN 978-3-8309-2331-2
E-Book: 27,90 €, ISBN 978-3-8309-7331-7



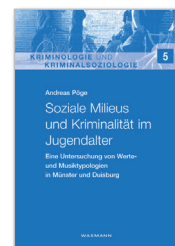
BAND 7

Alireza Khostevan

Zügiges Strafverfahren bei jugendlichen Mehrfach- und Intensivtätern

Das Münsteraner Modellprojekt „B-Verfahren“

2008, 316 Seiten, E-Book: 31,90 €, ISBN 978-3-8309-6984-6



BAND 5

Andreas Pöge

Soziale Milieus und Kriminalität im Jugendalter

Eine Untersuchung von Werte- und Musiktypologien in Münster und Duisburg

2007, 288 Seiten, E-Book: 27,90 €, ISBN 978-3-8309-6913-6



BAND 3

Klaus Boers, Jost Reinecke (Hrsg.)

Delinquenz im Jugendalter

Erkenntnisse einer Münsteraner Längsschnittstudie

2007, 412 Seiten, br., 44,90 €, ISBN 978-3-8309-1769-4
E-Book: 23,90 €, ISBN 978-3-8309-6769-9



BAND 1

Kari-Maria Karliczek

Strukturelle Bedingungen von Wirtschaftskriminalität

Eine empirische Untersuchung am Beispiel der Privatisierungen ausgewählter Betriebe der ehemaligen DDR

2007, 188 Seiten, E-Book: 19,90 €, ISBN 978-3-8309-6755-2



KRIMINOLOGIE UND
KRIMINALSOZIOLOGIE

herausgegeben von Klaus Boers und Jost Reinecke

Diese Reihe und das gesamte Programm finden Sie auf www.waxmann.com.

Die E-Books erhalten Sie auf waxmann.ciendo.com.



WAXMANN

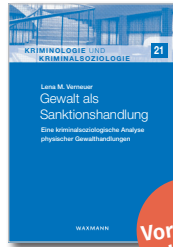
Steinfurter Straße 555
48159 Münster
Fon 02 51 / 2 65 04-0
Fax 02 51 / 2 65 04-26
www.waxmann.com



Bestellungen:
Brockhaus / Commission
Kreidlerstraße 9
70806 Kornwestheim
Tel.: 07154 13 27 0
Fax: 07154 13 27 13
waxmann@brocom.de

WAXMANN

Preis- und Titelländerungen vorbehalten.



in Vorbereitung

BAND 21

Lena M. Verneuer

Gewalt als Sanktionshandlung

Eine kriminalsoziologische Analyse physischer Gewalthandlungen

2020, ca. 250 Seiten, br., 29,90 €, ISBN 978-3-8309-3909-2
E-Book: 26,99 €, ISBN 978-3-8309-8909-7

Die kriminalsoziologische Analyse physischer Gewalthandlungen verfügt über diverse Erklärungsansätze, die jedoch individuelle Deutungsmuster und situative Faktoren vernachlässigen. Diese Studie vereint bestehende kriminalsoziologische und gerechtigkeitspsychologische Erkenntnisse in einem handlungstheoretischen Bezugsrahmen. In dem erarbeiteten Handlungsmodell ist Gewalt das Ergebnis eines unmittlbareren, situativen Prozesses von Deutung, Aktivierung einer Handlungsdisposition und Ausführung der Gewalthandlung. Damit leistet die Studie einen übergreifenden Beitrag zur Erklärung physischer Gewalthandlungen, die als Sanktionshandlung, d.h. als Sichtbarmachung einer verletzten Gerechtigkeitsnorm, verstanden werden.



BAND 20

Klaus Boers, Jost Reinecke (Hrsg.)

Delinquenz im Altersverlauf

Erkenntnisse der Langzeitstudie *Kriminalität in der modernen Stadt*

2019, 494 Seiten, geb., 46,90 €, ISBN 978-3-8309-4017-3
E-Book: 41,99 €, ISBN 978-3-8309-9017-8

Dieser Band enthält die wichtigsten Ergebnisse einer kriminologischen Langzeituntersuchung über die Entstehung, Entwicklung und Kontrolle delinquenten Verhaltens vom späten Kindes- bis ins frühe Erwachsenenalter. Auf der Grundlage eines integrierten struktur-dynamischen Analysemodells wird untersucht, inwieweit sozialstrukturelle Aspekte über die Vermittlung individueller Normorientierungen mit selbstberichteter Delinquenz zusammenhängen.

Mit dieser auf einen längeren Beobachtungszeitraum angelegten Panelstudie können erstmals im deutschen Kontext Fragestellungen analysiert werden, deren Untersuchung bislang angloamerikanischen Längsschnittstudien vorbehalten war.



BAND 19

Philipp Schulte

Kontrolle und Delinquenz

Panelanalysen zu justizieller Stigmatisierung und Abschreckung

2019, 306 Seiten, br., 34,90 €, ISBN 978-3-8309-3947-4
E-Book: Open Access

Die Arbeit untersucht die Auswirkungen formeller Sozialkontrolle durch Polizei und Justiz bei Jugendlichen und Heranwachsenden. Durch die gemeinsame Verwendung von selbstberichteten Dunkelfeldinformationen und behördlichen Registerdaten in einem Paneldatensatz lassen sich verzerrende Selektionseffekte statistisch kontrollieren. Die empirischen Befunde zeigen das sozial exkludierende Potential formeller Sozialkontrolle als verstärkte Bindung an einen delinquenten Freundeskreis. Eine strafrechtlich intendierte Abschreckungswirkung durch die Steigerung des subjektiv wahrgenommenen Entdeckungsrisikos nach Polizei- und Justizkontakten konnte hingegen nicht nachgewiesen werden.



BAND 18

Maike Theimann

Schule als Sozialisations- und Präventionsraum

Panelanalysen zur Rolle von Schulen und Lehrern bei der Entstehung und Vermeidung delinquenten Verhaltens der Schüler sowie zu den Wirkungen schulbasierter Präventionsmaßnahmen

2019, 568 Seiten, br., 49,90 €, ISBN 978-3-8309-4035-7
E-Book: 44,99 €, ISBN 978-3-8309-9035-2

In dieser Untersuchung wird der Frage nachgegangen, wie Schulen und Lehrer die soziale Entwicklung der Jugendlichen fördern und so delinquentes Verhalten vermeiden können. Es wird analysiert, welche theoretische Rolle Schulen und Lehrer bei der Entstehung delinquenten Verhaltens spielen und welche Ansatzpunkte sich hieraus für die schulische Präventionsarbeit ergeben. Sodann werden die Ergebnisse sowie der Erfolg verschiedener Präventionsmaßnahmen anhand von Daten der Längsschnittstudie „Kriminalität in der modernen Stadt“ empirisch überprüft.



BAND 17

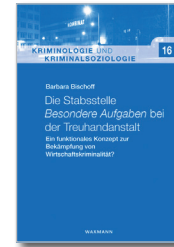
Klaus Boers, Katrin Krawinkel

Intensivtäterschaft und Delinquenzabbruch

Fortuntersuchung mit Probanden des zügigen Strafverfahrens für Mehrfach- und Intensivtäter in Münster

2016, 126 Seiten, br., 19,90 €, ISBN 978-3-8309-3478-3
E-Book: 18,99 €, ISBN 978-3-8309-8478-8

Selbst Intensivtäter beginnen spätestens ab dem Heranwachsendenalter mit der Begehung von Straftaten aufzuhören. Das ist das wesentliche Ergebnis der Fortuntersuchung des münsterischen zügigen Strafverfahrens für jugendliche Mehrfach- und Intensivtäter, in der die weitere Entwicklung der offiziell registrierten Kriminalität (Hellfeld) von 32 der in der Erstuntersuchung beteiligten 34 Probanden bis in die ersten Jahre des Erwachsenenalters beobachtet werden konnte. Tiefeninterviews mit vier Intensivtätern weisen darauf hin, dass für einen solchen Prozess des Delinquenzabbruchs vornehmlich eine Änderung der strukturellen Lebensumstände verantwortlich zu sein scheint.



BAND 16

Barbara Bischoff

Die Stabsstelle Besondere Aufgaben bei der Treuhandanstalt

Ein funktionales Konzept zur Bekämpfung von Wirtschaftskriminalität?

2016, 226 Seiten, br., 34,90 €, ISBN 978-3-8309-3339-7
E-Book: 30,99 €, ISBN 978-3-8309-8339-2

Die Stabsstelle *Besondere Aufgaben* bei der Treuhandanstalt wurde zur Bekämpfung von Kriminalität im Zusammenhang mit der Wiedervereinigung eingerichtet. Sie war die erste Institution in Deutschland, die informelle Ermittlungen zur Aufklärung von Straftaten durchgeführt hat. Untersucht wurde, ob eine solche Institution ein funktionales Konzept zur Bekämpfung von Wirtschaftskriminalität darstellen kann. Im Ergebnis zeigte sich eine nicht unabhängig von den Interessen der Treuhandanstalt entscheidende Institution, die neben der primären Funktion „Kriminalitätsbekämpfung“ sekundäre, manifeste und latente Funktionen erfüllte.



BAND 15

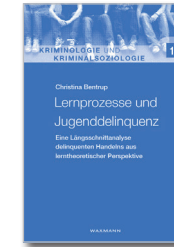
Marcus Schaerff

Die Behandlung junger Straftäter in den USA

Von der Kolonialzeit bis zum 21. Jahrhundert

2015, 360 Seiten, br., 39,90 €, ISBN 978-3-8309-3239-0
E-Book: 35,99 €, ISBN 978-3-8309-8239-5

Die Arbeit befasst sich erstmals umfassend mit den jugendstrafrechtlichen Kodifizierungen und Programmen, die sich in den vergangenen 400 Jahren in den Vereinigten Staaten herausgebildet haben. Systematisch zeichnet sie dabei die Entwicklungsphasen von der Aburteilung jugendlicher Täter nach dem Erwachsenenstrafrecht über die Einführung eines Jugendvollzugs und eigener Jugendgerichte bis zu den durch die massiven Verschärfungen der Behandlung junger Straftäter in den 1990er Jahren entstandenen Mischformen aus Jugendrecht und Erwachsenenstrafrecht nach. Die einzelnen Entwicklungsschritte werden in ihrem jeweiligen historischen, religiösen, politischen, sozialkulturellen und wirtschaftlichen Kontext ausführlich dargestellt und analysiert.



BAND 14

Christina Bentrup

Lernprozesse und Jugenddelinquenz

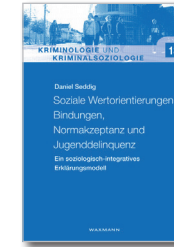
Eine Längsschnittanalyse delinquenten Handelns aus lerntheoretischer Perspektive

2014, 344 Seiten, br., 39,90 €, ISBN 978-3-8309-3082-2
E-Book: 35,99 €, ISBN 978-3-8309-8082-7

In dieser Arbeit werden die unterschiedlichen Ansätze sozialen Lernens systematisiert und empirisch überprüft. Im Mittelpunkt stehen allgemeine Lernprozesse für delinquentes Verhalten bei Jugendlichen und die besondere Bedeutung delinquenter Freunde. Zur Überprüfung der aufgestellten Hypothesen wurden latente Strukturgleichungsmodelle und simultane Gruppenvergleiche auf Basis des Panels einer Duisburger Schülerbefragung modelliert.

„Eine sehr sorgfältig durchgeführte und dokumentierte Studie [...]“

Gesa Bertels auf socialnet.de.



BAND 13

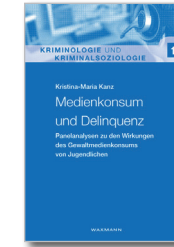
Daniel Seddig

Soziale Wertorientierungen, Bindungen, Normakzeptanz und Jugenddelinquenz

Ein soziologisch-integratives Erklärungsmodell

2014, 324 Seiten, E-Book: 35,99 €, ISBN 978-3-8309-8073-5

Die Studie untersucht den Einfluss von sozialen Wertorientierungen, Bindungen und der Akzeptanz von Normen auf die Entstehung und Entwicklung delinquenten Verhaltens im Jugendalter. Das dazu entworfene Erklärungsmodell integriert unterschiedliche theoretische Positionen der ätiologischen Devianzsoziologie und unterscheidet distale von proximalen Einflussfaktoren, die jeweils unterschiedliche soziale Ebenen repräsentieren. Mit verschiedenen Varianten von Strukturgleichungsmodellen und anhand von Querschnitts- und Paneldaten aus der Studie „Kriminalität in der modernen Stadt“ werden die zentralen Thesen des Modells überprüft.



BAND 12

Kristina-Maria Kanz

Medienkonsum und Delinquenz

Panelanalysen zu den Wirkungen des Gewaltmedienkonsums von Jugendlichen

2014, 420 Seiten, br., 39,90 €, ISBN 978-3-8309-3040-2
E-Book: 35,99 €, ISBN 978-3-8309-8040-7

Hier werden die Langzeiteffekte des Konsums violenter Medien (Filme und Computerspiele) auf die Gewalteinstellungen und das Gewaltverhalten Jugendlicher anhand von Paneldaten untersucht. Außerdem wird analysiert, ob verschiedene Erziehungsstile eine gewalt-dispositive Wirkung haben, die durch den Gewaltmedienkonsum verstärkt werden kann. Im Ergebnis zeigt sich indes, dass der Gewaltmedienkonsum neben und unabhängig von der Erziehung die Gewalteinstellungen der jugendlichen Konsumenten verändert. Vermittelt über eine stärkere Gewaltbefürwortung führt der Konsum medialer Gewalt tendenziell auch zu mehr Gewaltdelinquenz.